

Hofladen Gut Adolphshof

Genussrechtsbedingungen

Vorbemerkung

Der Hofladen Gut Adolphshof, Gut Adolphshof 1, 31275 Lehrte, Inhaberin Sabine Adam, im folgenden Firma genannt, hat beschlossen, durch Ausgabe von Genussrechten die Kapitalbasis der Landwirtschaft zu stärken.

Es werden in der Zeit vom 1.3.2020 bis 30.6.2020 70.000 Genussrechte gegen Einzahlung eines Genussrechtskapitals von € 70.000,00 (Endverkaufspreis) zu nachstehenden Bedingungen angeboten. Für dieses Angebot besteht keine Prospektpflicht.

§ 1 Genussrechtsbeteiligung

1. Die Firma gewährt gegen Einzahlung von Genussrechtskapital Genussrechte im Wert von jeweils 1,00 €.
2. Die Genussrechte werden in Paketen von jeweils 1.000 Stück ausgegeben. Die Mindestanzahl beträgt demnach 700 Genussrechte, Erhöhung jeweils in Schritten von 500,00 €.
3. Die Genussrechte werden im Genussrechtsregister 2020/I der Firma geführt. Das Genussrechtsregister wird wie ein Aktienregister analog zu § 67 AktG geführt. Im Verhältnis zur Firma gilt als Genussrechtsinhaber nur, wer als solcher im Genussrechtsregister der Firma eingetragen ist. Eine Verbriefung, auch in Globalurkunden, ist nicht vorgesehen.
4. Die Genussrechtsinhaber sind verpflichtet, Änderungen ihrer Daten, insbesondere Änderungen ihrer Adresse und Bankverbindung der Gesellschaft anzuzeigen.
5. Die Firma ist berechtigt, mit befreiender Wirkung an die im Genussrechtsregister eingetragenen Genussrechtsinhaber zu leisten.
6. Jeder Inhaber eines Genussrechtspaketes erhält eine Urkunde über seine Eintragung im Register.
7. Die Übertragung der Genussrechte findet ausschließlich durch Abtretung statt.
8. Die Genussrechtsinhaber sind damit einverstanden, dass sie Informationen und Nachrichten über Email erhalten. Wünschen sie Mitteilungen mit Normalbrief, so tragen sie dies im Zeichnungsschein ein. Mitteilungen und Zahlungen erfolgen an die jeweils letztbekannten Adressen und Konten.

§ 2 Erwerb von Genussrechten

Der Interessent beantragt durch Einreichung des Antragsformulars die Übertragung von Genussrechten gegen Zahlung des Preises. Nach Zahlung des Preises und Annahme des Antrags - worin die Landwirtschaft frei ist - werden die Interessenten als Genussrechtsinhaber in das Genussrechtsregister eingetragen und erhalten hierüber eine Bestätigung, die die Qualität einer Beweisurkunde hat.

§ 3 Gewinnbeteiligung

Die eingezahlten Genussrechte werden jährlich mit einem Warengutschein aus dem auf die Genussrechte entfallenden Gewinnanteil vor Einkommenssteuern verzinst. Die Verzinsung beträgt pro Jahr ab einer Beteiligung von 1.000,00 € 1,0 % in Form von Auszahlung in Waren (Warengutschein) von dem eingezahlten Betrag.

§ 4 Laufzeit, Rückzahlung, Kündigung, Abtretung

1. Die Laufzeit der Genussrechte sind 5 Jahre. Eine Kündigung ist frühestens zum Ende des 4. vollen Kalenderjahres möglich. Wird nicht gekündigt, verlängert sich die Laufzeit jeweils um ein Kalenderjahr. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Entsteht im letzten Jahr der Laufzeit ein Verlust oder werden Verzinsungsansprüche nicht bedient, so kann die Kündigung bis einen Monat nach Bekanntgabe dieser Tatsachen zurückgenommen werden, der alte Vertragszustand wird dadurch wieder hergestellt. Falls die Firma gekündigt hat, kann der Genussrechtsinhaber durch schriftliche Erklärung die Kündigung der Firma aufheben; dadurch wird ebenfalls der alte Vertragszustand wieder hergestellt.
3. Die Rückzahlung beginnt ab dem 01.01.2021. Es werden je 1000 € Genussrechtsanteil 200 € zurückgezahlt.
4. Die Rückzahlung der wirksam gekündigten Genussrechte erfolgt zum Buchwert.
5. Die Genussrechte können jederzeit freihändig verkauft werden. Der Verkauf der Genussrechte bedarf keiner Genehmigung der Firma. Zur Erleichterung der richtigen Abwicklung stellt die Firma Verkaufs- und Abtretungsformulare zur Verfügung. Ist das Genussrecht auf den neuen Inhaber übergegangen, wird dieser in das Genussrechtsregister eingetragen, sofern er seine Berechtigung hierzu durch die Kaufunterlagen nachweist.

§ 5 Ausgabe neuer Genussrechte

1. Die Firma behält sich vor, weitere Genussrechte zu gleichen oder anderen Bedingungen zu gewähren und andere Beteiligungen aufzunehmen.
2. Die Genussrechtsinhaber haben keinen Anspruch darauf, dass ihre Ausschüttungsansprüche vorrangig vor den Ausschüttungsansprüchen bedient werden, die auf weitere Genussrechte oder Beteiligungen entfallen.

§ 6 Bestand der Genussrechte

Der Bestand der Genussrechte wird weder durch Verschmelzung noch durch Umwandlung oder Bestandsübertragung der Firma berührt.

§ 7 Information; Abgrenzung von Gesellschaftsrechten

Die Genussrechtsinhaber werden einmal jährlich über die Entwicklung der Firma informiert. Die Genussrechte gewähren Gewinnrechte, die keine Mitgliedschaftsrechte, insbesondere keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in der Firma beinhalten.

§ 8 Nachrangigkeit/Liquidationserlös

1. Die Forderungen aus den Genussrechten treten gegenüber allen anderen Ansprüchen von Gläubigern gegen die Firma im Rang zurück.
2. Im Fall der Auflösung der Firma sind sie nach den Rechten der Gläubiger und vor denen der Inhaber der Firma zu bedienen; eine Beteiligung am Auflösungsergebnis (Liquidation) erfolgt nicht.
3. Das Genussrechtskapital wird im Fall des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Firma erst nach Befriedigung aller nicht nachrangiger Gläubiger zurückgezahlt.

§ 9 Änderungen der Genussrechtsbedingungen

Nachträglich können der Nachrang (§ 8) nicht beschränkt sowie die Laufzeit und die Kündigungsfrist nicht verkürzt werden.

§ 10 Bekanntmachungen, Datenschutz

Sollten Bekanntmachungen der Firma, die die Genussrechte betreffen, erforderlich werden, so erfolgen diese im Bundesanzeiger oder durch Brief, Fax bzw. Email, soweit dies dem Gesetz nicht entgegensteht. Die Firma ist Verantwortlicher im Sinne des § 6 Abs.1 DGSVO. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung, -verarbeitung und -weitergabe ist dieser Vertrag in Verbindung mit § 6 Abs.1 DGSVO. Die Genussrechtsinhaber haben das Recht, über bei der Firma gespeicherte Daten Auskunft und eine elektronische Übermittlung dieser Daten zu verlangen. Sie haben ferner das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung sowie die Löschung der Daten zu verlangen oder der Verarbeitung zu widersprechen. In diesem Fall ist jedoch die Durchführung des Vertrages gefährdet. Des Weiteren besteht das Recht zur Beschwerde bei der Datenschutzbehörde, beispielsweise beim Landesbeauftragten für Datenschutz. Die Vertragspartner sind sich darin einig, dass sämtliche Daten lediglich zur ordnungsgemäßen Verwaltung verwendet werden, einschließlich Weitergabe an Steuerberater und Steuerbehörden. Eine Weitergabe an Unbefugte oder zu Werbezwecken ist ausgeschlossen. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Die Genussrechtsbedingungen bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Erfüllungsort ist der Sitz der Firma. Soweit zulässig, ist der Gerichtsstand das für den Erfüllungsort zuständige Gericht. Für den Fall, dass der Genussrechtsinhaber nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird das Gericht gemäß Satz 1 vereinbart.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Genussrechtsbedingungen ganz oder teilweise nichtig, unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die nichtige, unwirksame oder undurchführbare Bestimmung wird durch die Firma nach billigem Ermessen durch eine Bestimmung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Sinn dieser Bedingungen unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten am nächsten kommt.

Hämelerwald, den